

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das VOLKSBLATT gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Mittwoch

Klementina Pfeiffer, Giessenstrasse 88, Ruggell, zum 79. Geburtstag
Reinold Frick, Schlossweg 6, Balzers, zum 79. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Mittwoch vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz: Friedrich Duch von Österreich in Nendeln und Sieglinde Zobl von und in Österreich
Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen dem Brautpaar alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Dienstjubiläen in der Industrie

Zwei Mitarbeiter in der Firma Hilti AG können heute das Jubiläum von 30 Dienstjahren feiern. Es sind dies: Günther Rheinberger, Vaduz. Herr Rheinberger ist Mitarbeiter im Werkschutz in der Konzernzentrale Schaan. Edwin Schmid, Göfis. Herr Schmid ist Fertigungsfachmann im Werk Mauren. Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer sowie das Liechtensteiner VOLKSBLATT gerne an.

Studienerfolg

Als gelernter Grafiker hat Mario Frick, Sohn des Herbert und der Inge Frick, Tröxlegass 24, Schaan, im vergangenen Herbst am Dallas Art Institut in Texas/USA ein zweijähriges Studium im Bereich Multimedia - Computer Animation mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Er ist zu erwähnen, dass Herr Frick von insgesamt 118 Absolventen den besten Notendurchschnitt erzielt hat und mit dem Zertifikat «Outstanding Academic Achievement» ausgezeichnet wurde. Als Weiteres hat er in seiner Berufssparte Multimedia die beste Projektarbeit abgeliefert, wofür ihm das Zertifikat «Most Outstanding Portfolio» überreicht wurde. Wir gratulieren dem jungen Berufsmann zu seinem erfolgreichen Studienabschluss und wünschen ihm viel Freude und Erfolg im Berufsleben.

Dienstjubiläum auf Schloss Vaduz

Wie wir erst gestern erfahren haben, feierte am 18. Januar 2000 Walter Beck aus Planken sein 40-jähriges Dienstjubiläum als Portier auf Schloss Vaduz. Wir möchten uns nachträglich den Gratulationen recht herzlich anschliessen und wünschen Herrn Beck weiterhin alles Gute im beruflichen und privaten Leben.

IMPRESSUM



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Balliner, Hubert Biedermann.
Chefredaktor: Ilc. phil. Alexander Balliner.
Stv. Chefredaktoren: Manfred Öhri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Hartmut Neuhaus, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. Bellagen: Mario Heeb.
Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon 075 / 237 51 61).
Desktop Publishing: Daniela Cirar, Klaus Tement, Sonja Schatzmann.
Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.
Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. Inseratannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtisch. Telefon 075 / 237 51 51. Fax: 075 / 237 51 66. ISDN: 075 / 237 51 07.
Kundenberatung Abonnenten: Emerita Büchel (vormittags). Telefon 075 / 237 51 41.
Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Feldkircher Strasse 5. Telefon: 075 / 237 51 51. Redaktionssekretariat: Telefon 075 / 237 51 61.
Telefax Redaktion/Verlag: 075 / 237 51 55. Telefon Sportredaktion: 075 / 237 51 71. Internet: http://www.volksblatt.li/Volksblatt. ISDN: 075 / 237 51 08
E-Mail-Adresse: flvobla@flvobla.LOL.li.
Abonnements Inland und Schweiz jährlich CHF. 179.-; halbjährlich CHF. 95.-; vierteljährlich CHF. 52.-. Für das weitere Ausland: Inlandtarife plus Auslandspost. Bestellungen bei allen Postämtern oder beim Verlag in Schaan.

Kritik an falschen Zahlen

Balzner Gemeinderat nimmt zu den Angaben des Referendumskomitees Stellung

Im Vorfeld der Balzner Gemeindeabstimmung beziehen Befürworter und Gegner ihre Positionen. Es geht dabei um den Beitritt zum Abwasserzweckverband oder den Ausbau der gemeindeeigenen ARA. Der Gemeinderat kritisiert die vom Referendumskomitee angegebenen Zahlen. Nachstehend die Auszüge aus der Stellungnahme des Gemeindevorstehers.



Balzners

In der Orientierung der Gemeinde Balzers zur Gemeindeabstimmung vom 28. / 30. Januar 2000 ist auch die «Stellungnahme des Referendumskomitees» abgedruckt. Darin ist zu lesen: Unterhaltskosten gemäss Jahresbericht Abwasserzweckverband im Jahre 1998 44 565 854 Franken, Baubudget 1999 bis 2002 41 500 000 Franken, Anteil Balzers 9 595 115 Franken. Diese vom Referendumskomitee veröffentlichte Darstellung ist nicht richtig und ist für den Beitritt zum Abwasserzweckverband Liechtenstein nicht relevant.

Investitionen nicht Unterhaltskosten

Beim Betrag von 44 565 854 Franken handelt es sich nicht um Unterhaltskosten, sondern um sämtliche



Wie lange die Abwässer der Gemeinde Balzers noch in der eigenen Kläranlage gereinigt werden, muss am Wochenende vom 28. bis 30. Januar an der Urne entschieden werden. (Archivbild)

von 1972 bis 1998 vom Abwasserzweckverband durchgeführten Investitionen in Bauten und Anlagen. Davon sind 21 206 639 Franken Landesbeiträge. Beim Betrag von 41,5 Millionen Franken handelt es sich gemäss dem Baukostenfinanzierungsplan des Abwasserzweckverbandes um das Baubudget 1998 bis 2002. (Jahr 1998 doppelt gezählt)

Verträge bilden die Basis

Die von der Gemeinde in der Orientierung publizierten Kosten für

den Beitritt zum Abwasserzweckverband fassen auf vorliegenden Verträgen. Der Kostenvergleich zeigt deutlich auf, dass ein Beitritt gesamthaft günstiger kommt.

Zudem kommt das von der Gemeinde Balzers in Auftrag gegebene neutrale Gutachten zum Schluss, dass der Beitritt zum Abwasserzweckverband für die Gemeinde Balzers günstiger ist, als ein Ausbau der Kläranlage Balzers. So sind die jährlichen Kosten für die Abwasserreinigung bei der ARA Benden

ca. 30% günstiger, als beim Betreiben der eigenen Kläranlage Balzers.

Auch ökologische Vorteile

Neben den finanziellen Vorteilen hat die gemeinsame Abwasserreinigung und Klärschlammbehandlung auch gewichtige ökologische Vorteile.

Deshalb ersucht der Gemeinderat die Stimmbürger den Beitritt zum Abwasserzweckverband zuzustimmen.

Hübsche Gäste im Schwefel

Miss-Vorarlberg-Kandidatinnen heute in Vaduz

Zum 35. Mal werden am Samstag, 5. Februar die Miss-Vorarlberg-Wahlen durchgeführt. Anschliessend nimmt die Siegerin am 26. März an der Miss-Austria-Wahl im Casino von Baden bei Wien teil.

In der Hofkellerei führt Bernhard Ospelt die Miss-Kandidatinnen in die Weinkunde ein. Gilt es doch, als Miss-Vorarlberg oder sogar als Miss Austria sich über Wein und Sekt auszukennen!

Vor diesen zwei wichtigen Daten besuchen die Kandidatinnen aus Vorarlberg das Fürstentum Liechtenstein.

Anschliessend lädt Cornelia Schädler von der Schwefel-Geschäftsleitung die Kandidatinnen zu einem kalorienarmen Abendessen ins Schwefel ein, wo jede Kandidatin ein Geschenk des Druckzentrums Lampert in Form von persönlichen Visitenkarten erhält.

Durch die langjährigen Beziehungen von Direktor Bernhard Ospelt von der Hofkellerei des Fürsten sowie dem Inhaber des Lampert Druckzentrums und des Trendlokals Schwefel in Vaduz, Alfred Lampert, zum Organisator der Miss-Vorarlberg-Wahlen findet diese traditionelle Einladung vor den Misswahlen bereits seit 1995 statt.

Schon jetzt Tipp abgeben

Möchten Sie Ihren privaten Tipp über die Miss-Vorarlberg-Kandidatinnen bereits schon jetzt abgeben? Heute Mittwochabend haben Sie im Schwefel ab zirka 21 Uhr die Gelegenheit dazu.



Heute Mittwoch sind die Miss-Vorarlberg-Kandidatinnen im Trendlokal Schwefel zu Gast.

NACHRICHTEN

Bundesrat Deiss besucht Liechtenstein



BERN/VADUZ: Der schweizerische Aussenminister Joseph Deiss weilt am kommenden Montag zu einem eintägigen Arbeitsbesuch in Vaduz. Geplant sind ein Treffen mit der Liechtensteiner Regierung sowie ein Empfang beim Fürsten Hans-Adam II. auf Schloss Vaduz. Bundesrat Deiss werde mit der liechtensteinischen Regierung unter anderem über den Stand der bilateralen Beziehungen sprechen sowie über die europäischen Integra-

tionsschritte beider Länder, sagte Ruedi Christen, Informationschef des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten, auf Anfrage. Zur Sprache kommen soll auch die Zusammenarbeit beider Länder im Kampf gegen die Geldwäscherei. Liechtenstein hatte die Schweiz Ende letzten Jahres um Mithilfe bei der Aufklärung der Geldwäschereivorwürfe ersucht, mit denen das Fürstentum seit Wochen konfrontiert wird. Zum Abschluss der Visite ist ein Besuch des Aussenministers beim Schweizer Verein vorgesehen.

Fortbildungskurs

WERDENBERG: Die SVA-Med. Praxis-Assistentinnen laden zum nächsten Fortbildungskurs zum Thema «FSME Lyme-Borreliose» ein. Der Kurs findet am Mittwoch, den 26. Januar um 19.30 Uhr im Restaurant Rössli, Werdenberg, statt. Anmeldung: Praxis Dr. Med. R. Kehl, Tel. 081/756 21 21, Fax. 081/756 58 82. (Eing.)

Volksblatt - Tagesrätsel

| | | | | | | | |
|------------------------------|------------------------------|------------------------------------|------------------------|----------------|------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Wettstelle auf Rennplätzen | Halbesel in Südwestasien | erzielter Treffer b. Fussballspiel | 2. Sohn Noths | Un-sinnig-keit | Nutzler in äldlichen Ländern | Heu- oder Strohhauten | Rosen-schlange |
| | | Pokalbrühe | | | | | Kronische Hattenstadt |
| Nicht-schaffter | | | | | H. Fernseh-Abk. | | |
| Wappen-vogel | | | | | nicht-Fremde | | |
| | | Kirchweih | | | | | englische Hatten-Andrade |
| vom Wind gehäuteter Schnee | pr. Vorsilbe für Erd... | | | | offene Feuerstelle | | |
| | Kaverne | | | | | | |
| zwei-rädiger Einkaufswagen | | geschickt Vorgehen | | | Zuteller | | |
| | | Dienst in Livree | | | Abchnitt | | |
| Lehre von der Witt. Geimnung | krampl-artiges Muskel-zucken | Witt-aller, Ewigkeit | | | Stadt an der Oka | | |
| | | | | | | | |
| | | | chem. Z. für Radon | | | | |
| | | | Autoz. der Niederlande | | | | |
| | | franzö-sischer Schrittel | | | | | |
| Stadt in St. Gallen | | | | | | | |
| diakrit. Zeichen | | | | | | | |